

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

III. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287956)

9) Zeichnen in Verbindung mit der Formenlehre. Nach Gruber's Raumformenlehre von S. 8—15. Anfangsgründe im Zeichnen von Ornamenten, Landschaften, einzelnen Theilen von Pflanzen und Thieren. Wöchentlich 2 Stunden.

(Pfeiffer.)

10) Schreiben. Die deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden.

(Korn.)

11) Gesang. Die gebräuchlicheren Dur- und Mollleiter. Ausweichungen in die Quint und Quart. Dreistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden.

(Schmid.)

### III. Klasse.

#### 1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler. Siehe II. Klasse.

B. Für die evangelischen Schüler. Siehe I. Klasse.

2) Deutsche Sprache. a. Der einfache Satz mit allen Arten von Ergänzungen und Bestimmungen als Wiederholung; Zusammenziehung und Beiordnung der Sätze; allgemeine Kenntniß des untergeordneten Satzes; Wortbildung. Sprachliche Zergliederung einzelner Lesestücke. b. Lesen, Nach erzählen und Vortrag geeigneter Stücke aus dem Kölner Lesebuche. c. Aufsatz: Nach erzählungen, Beschreibungen, Geschäftsaufsätze, Briefe. Wöchentlich 4 Stunden. (Korn.)

3) Lateinische Sprache. Wiederholung der Formenlehre nach Feldbausch; Nachtrag der früher nicht gelernten wichtigeren Theile; memorirt wurde das Verzeichniß der Perfekt- und Supinistämme im Anhang der Grammatik. Syntax: S. 200 — 306. Uebersetzung der dazu gehörigen deutschen und theilweise auch lateinischen Uebungsbeispiele aus Feldbausch's Uebungsbuche, theils mündlich, theils mündlich und schriftlich. Aus Süpfle's erster Abtheilung wurden 25 ausgewählte Nummern mündlich und schriftlich übersetzt; aus Cornelius Nepos: die Biographien von Epaminondas und Pelopidas; aus Phaedrus: ausgewählte Fabeln des zweiten und dritten Buches. Anknüpfung einer Anzahl von Regeln an die Lectüre. Jede zweite Woche ein Stil. Wöchentlich 6 Stunden.

(Stößer.)

4) Französische Sprache. 1. Nach Wiederholung des früher Gelernten wurden in Seyerlen's Elementarbuclie die Nummern von 177 bis 228 mündlich, die deutschen außerdem auch schriftlich übersezt, die über den Nummern stehenden Wörter memorirt und deren Formen erklärt. Gründliche Einübung der transitiven, intransitiven, unpersönlichen und unregelmäßigen Zeitwörter. 2. In Süpfle's Lesebuch wurden die ungeraden Nummern der I. und II. Abtheilung und Nr. 1 und 2 der Theaterstücke mündlich übersezt und rückübersezt, die darin vorkommenden Wörter memorirt und Sprechübungen daran geknüpft. 3. Es wurden Stile gefertigt, Phrasen und Gallicismen dikirt und memorirt, und die Nr. 1, 3, 4 und 6 der Poesien vorgetragen. Der Unterricht wurde größtentheils in französischer Sprache ertheilt. Wöchentlich 5 Stunden. (Laible.)

5) Englische Sprache. a. In Ahn's erstem Cursus wurden die Nummern der I. Abtheilung von 73 bis zu Ende mündlich, die deutschen außerdem auch schriftlich übersezt. Die Regeln der II. Abtheilung (Elemente der Grammatik) wurden im Anschluß an die I. Abtheilung gelernt und geübt. b. In Plate's „Blossoms from the english literature“ wurden die ungeraden Nummern der I. Abtheilung gelesen und nacherzählt. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

6) Rechnen. Resolution und Reduction in zehnteiligen Brüchen. Zwei- und mehrgliedrige Zweifachrechnungen. Zins-, Rabatt-, Termin-, Gesellschafts-, Agio-, Tara-, Gewinn-, Verlust- und Mischungsrechnungen. Die Zweifach- und Kettenregel. Nach eigenem Lehrbuche. Wöchentlich 4 Stunden. (Gruber.)

7) Geographie. a. Europa; Kartenzeichnen. b. Der Horizont; scheinbare Bewegung der Sonne nebst den daraus resultirenden Erscheinungen; Lehre vom Erdglobus. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

8) Geschichte. Alte Geschichte der geschichtlichen asiatischen und afrikanischen Völker, der Griechen und die der Römer bis Augustus, nach dem Leitfaden von Dr. Joseph

Bez. Zeichnen der betreffenden Karten. Wöchentlich 2 Stunden. (Stöber.)

9) Naturgeschichte. 1. Zoologie: a. Die wirbellosen Thiere in demselben Plane und Umfange wie die Wirbelthiere in der zweiten Klasse. b. Die Lebensorgane des menschlichen Körpers nach ihrem Bau und ihren Funktionen. 2. Botanik: Die Klassen des Linné'schen Pflanzensystems; Uebung im Bestimmen der Pflanzen nach natürlichen Familien und nach Linné. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

10) Zeichnen. a. Freies: Perspektivisches; Ornamente und Landschaften. b. Gebundenes: Geometrische Constructionen; leichte Curven. Wöchentlich 2 Stunden.

(Pfeiffer.)

11) Schreiben. Die deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden.

(Korn.)

12) Gesang. (Gemeinschaftlich mit der IV. und V. Klasse.) Einübung dreistimmiger Gesänge mit Berücksichtigung der Dynamik. Wöchentlich 2 Stunden.

(Schmid.)

#### IV. Klasse.

1) Religion. (Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)  
1. Die Lehre vom Glauben überhaupt, von der heil. Schrift und Tradition, von der Kirche und den Kirchengeboten, von der Gnade, von den h. Sakramenten, von dem Sakramentalien und dem Gebete. 2. Kurzer Abriss der Religionsgeschichte (nach Deharbe.) 3. Kirchliche Hymnen wurden erklärt und memorirt, theils lateinisch, theils deutsch. Lebens-Skizzen von großen heiligen Männern der Kirche. Wöchentlich 2 Stunden.

(Diez.)

2) Deutsche Sprache. a. Grammatik: Das Satzgefüge, der mehrfach zusammengesetzte Satz und die Periode, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen im Zergliedern und Bilden von Sätzen. b. Lesen und Erklären von Lesebüchern aus dem Lesebuche von W. Pütz; Vortrag von Gedichten. c. Aufsätze, Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Geschäftsaufsätze und Briefe. Wöchentlich 3 Stunden (Gehr.)